

Wir laden alle Interessierten zur Teilnahme ein und bitten Sie sich den Termin vorzumerken: **24.09.2011 um 17.00Uhr - Pentahotel, Grosser Brockhaus 3, 04103 Leipzig.**

Die Teilnahme ist kostenfrei und die Fortbildungspunkte bei der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer sind beantragt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine formlose Anmeldung bei unserer Geschäftsstelle: info@bdp-klinische-psychologie.de

KLIPS Abstract zur Fortbildung 24.09.11

„Sehnsucht - Sucht - stofffreie Süchte“

Die Auseinandersetzung mit dem Missbrauch von Nikotin, Koffein, Medikamenten, legalen wie illegalen Drogen und die Freizeitsüchte sowie die Folgen sind zu einer vorrangigen gesundheits- und gesellschaftlichen Aufgabe für alle geworden.

„Ich kauf mir was, kaufen macht so viel Spaß, ich könnte ständig kaufen gehen, kaufen ist wunderschön...“ singt H. Grönemeyer in seinem Lied zum Thema Konsumlust und Schuldenlast. Jugendlichen sind die stärksten Konsumenten unserer Gesellschaft. Eine ganze Generation in Kaufrausch auf Pump verführt durch gigantische Campagnen der Industrie und Werbung. Nicht nur Kinder sind eine finanzkräftige Zielgruppe mit einem Budget von mehr als 10 Mrd. € pro Jahr.

Der Alltag wird in unserer schnelllebigen Gesellschaft zunehmend durch elektronische Medien bestimmt. Sie dienen nicht nur der Information, der Kommunikation und Unterhaltung, sondern leider auch der Einsamkeit, Isolation und der Sucht. Die Gefahren im Internet sind vielfältig, aber vor allem nachhaltig. Verrohung, Spielsucht, Bindungsstörungen, Entfremdung können die Folgen sein.

Sucht nach Aufmerksamkeit, Anerkennung, die Sehnsucht nach Liebe, Geltungssucht, Machtsucht, Sexsucht – „nur wer die Sehnsucht kennt, weiß was ich leide, allein und abgetrennt von aller Freude...“ J. W. v. Goethe.

Heute haben auch in Europa alle möglichen Arten von Süchten und immer neue Gebräuche selbst in den kleinsten Gruppierungen unserer Gesellschaft – die Familie – Einzug erhalten, nichts ist beständig, wir düsen ohne Orientierung in Sauseschritt in die Bindungslosigkeit.

Dipl.-Psych. Laszlo A. Pota
Psychol. Psychotherapeut

Dipl. – Psych.
Laszlo A. Pota
Psychologischer Psychotherapeut



Jahrgang 1953, geboren in Budapest, aufgewachsen in Ungarn, Algerien, Frankreich und Deutschland.

Exuser, Theaterpädagoge, Supervisor, Lehrtherapeut (BDP/DGPGT, HIGW), seit 1979 im Berufsverband Deutsche Psychologinnen und Psychologen e.V. /BDP aktiv, Vizepräsident a. D. des Berufsverbandes, im Vorstand der SABP, Leitung der Fachgruppe Sucht/KLIPS, Mitglied der Fachkommission Psychotherapie bei ver.di und der Tarifkommission Gesundheit.

Seit 1983 u. a. Niederlassung in einer Psychologische Praxis, Zulassung in Lübeck und seit über 20 Jahren ist er in einer von ihm selbst konzipierten Fachklinik in Hamburg für polytoxe Kinder und Jugendliche tätig. Es handelt sich um eine Einrichtung, in der Psychologie, Pädagogik und Therapievielfalt (Tiefenpsychologie, Gestalt, Psychodrama, Meridian Energie Techniken, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie) wichtige Bestandteile einer modernen und klientengerechten Behandlung sind. Schreibt für verschiedene Zeitschriften und Verlage über psychologische Themen.